

## Meteorologie von Dr. Nils Ekholm.

### Vorwort.

Die hier veröffentlichten Beobachtungen Dr. Sven Hedins umfassen, wie ersichtlich, die Dauer seiner letzten Reise in Tibet vom 28. Juni 1906 bis zum 25. August 1908. Diese Reise wurde in zwei Abschnitte geteilt; der erstere dauerte bis zum Ende von November 1907, als er nach Drugub in Ladak zurückgekehrt hatte. Dort rüstete er eine neue Karawane aus, zog am 4. December nach Norden und dann nach Osten wieder in Tibet hinein. Von diesen Beobachtungen wurden die meisten in Gegenden ausgeführt, die bisher in meteorologischer Hinsicht ganz unerforscht waren. Nur die Beobachtungen vom 28. Juni bis zum 19. August 1906 wurden im Britischen Ostindien, Kaschmir und Ladak, gemacht, und zwar zum Teil an Orten, wo die Engländer regelmässig meteorologische Beobachtungen ausführen; dadurch gewinnen wir eine wertvolle Vergleichung mit diesen Beobachtungen. Besonders für die Station Leh ist dies wichtig, weil, wie wir sehen werden, die Seehöhen von Dr. Hedins Stationen mit Hilfe der in Leh ausgeführten englischen Beobachtungen berechnet worden sind. Ausser den dort ausgeführten Beobachtungen wurden für diesen Zweck auch die in Simla und Darjeeling gemachten englischen Beobachtungen benutzt, für diese beiden Stationen aber gibt es leider keine Vergleichung mit den Beobachtungen Hedins. Die meteorologischen Beobachtungen, die Hedin während seiner früheren Reise von Juni bis December 1901 in Tibet gemacht hat,<sup>1</sup> gestatten eine interessante Vergleichung mit den hier veröffentlichten, die ich jedoch der Zukunft überlassen muss, weil dieselbe nur in Verbindung mit der sehr mühsamen klimatischen Bearbeitung aller dieser Beobachtungen ausgeführt werden kann.

### Erläuterungen zu den Tabellen der Beobachtungen.

Die Beobachtungen sind nach Zeit und Ort geordnet; wo die Breite und Länge fehlen, kann man also dieselben näherungsweise durch Interpolation bestimmen.

Die Seehöhen sind aus den meteorologischen Beobachtungen berechnet; es bezeichnet *n* die Zahl dieser Beobachtungen. Wo *n* nicht angegeben ist, ist für die Berechnung der Seehöhe auch andere Methoden, wie gemessene oder geschätzte Höhendifferenzen, Gefälle der Flüsse, zur Hilfe genommen. Für Srinagar und Leh sind die Seehöhen nach den Höhenmessungen der Engländer angegeben.

<sup>1</sup> Sven Hedin, Scientific Results of a Journey in Central Asia 1899—1902, Vol. V. Part. I, a: Meteorologie von Dr. Nils Ekholm, I. Die Beobachtungen 1894—1897 und 1899—1902 und Vol. V. Part. I, b:II. Die Bearbeitung der Beobachtungen 1894—1897 und 1899—1902.